



Niederschrift

**über die Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" der
Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/WEA/08/2024) vom 11.09.2024**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Rolf Aulitzky

Bürgermeister/in

Herr Heiko Voß

Mitglieder

Frau Margret Diekötter in Vertretung für Marius Schüler

Herr Thomas Eschenlauer

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Matthias Grahl

in Vertretung für Jens Zywitza

Herr Roland Hildebrandt

Herr Michael Meggle

Herr Günter Petrowski

Frau Kerstin Richter

Herr Jan-Hendrik Scharpenberg

Frau Patricia Schoone

Herr Karsten Steinbach

Herr Rolf Strohmeyer

in Vertretung für Jan Plagmann

Sachkundige/r

Herr Jens-Wilhelm Brand

CONSTRATA GmbH

Herr Paul Oppermann

PROFUND Consult GmbH

Frau Sonja Redies

PROFUND Consult GmbH

Presse

Frau Nadine Schättler

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Frau Antje Neefe

Abwesend:

Mitglieder

Frau Inken Kuhn

Herr Jan-Rolf Plagmann

Herr Marius Schüler

Herr Jens Zywitza

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:22 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Aula)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" vom 03.07.2024 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Gutachten zum Variantenvergleich Schwimmhalle Laboe LABOE/IV/0792/2024
9. Antrag auf Klärung der Finanzierung für den Bau und Betrieb einer Schwimmhalle sowie Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung mit anschließender Bürgerbefragung als Folgeprozess des vorgelegten Variantenvergleiches, Fraktion Grüne Laboe
10. Promenadenumgestaltung LABOE/BV/0793/2024
11. Ersatzneubau Südmole; Sachstandsbericht
12. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Aulitzky eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste Frau Redies und Herrn Oppermann von der Fa. PROFUND Consult und Herrn Brandt von der Fa. CONSTRATA. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 13 stimmberechtigten Mitgliedern gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Aulitzky beantragt, den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung – also die TO-Punkte 13 und 14 - zu streichen, da keine nicht-öffentlichen Punkte anliegen. Es gibt keine weiteren Anmerkungen. Er lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Stimmberechtigte: 13			
Ja-Stimmen: 13	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Entfällt.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt nach, ob es eine Info-Veranstaltung zur Vorstellung des Variantenvergleichs einer Schwimmhalle in Laboe mit größerer Leinwand geben wird.

Herr Bürgermeister Voß bejaht dies und verweist auf den seinerzeitigen Beschluss zum Variantenvergleich sowie den Antrag der Fraktion GRÜNE unter TO-Punkt 9, die ebenfalls eine weitere Bürgerinformationsveranstaltung zum Inhalt haben.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses "Hafen, Tourismus und Schwimmhalle" vom 03.07.2024 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es ergeben sich keine Anmerkungen zur Niederschrift vom 03.07.2024. Sie ist somit genehmigt.

Der Vorsitzende Herr Aulitzky teilt mit, dass es im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung am 03.07.2024 Beschlussfassungen zu einer Auftragsvergabe im Bereich Hafen und zu Vertragsangelegenheiten in Bezug auf eine Liegenschaft des Gemeindebetriebes gab.

TO-Punkt 6: Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Keine.

TO-Punkt 7: Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Voß teilt mit, dass für die Sanierung des Steges E (ehemaliger HAPAG-Steg) im Wirtschaftsplan 111 T€ hinterlegt wurden. Es ist zu erwarten, dass die Maßnahme nun teurer wird. Die geschätzten Mehrkosten von ca. 25 T€ werden durch ein Verschieben einer anderen Investitionsmaßnahme gedeckt. Da die Gemeinde ihrer dringenden Repara-

turverpflichtung nachkommen muss, wurde die weitere Planung und Bauausführung in Auftrag gegeben.

**TO-Punkt 8: Gutachten zum Variantenvergleich Schwimmhalle Laboe
Vorlage: LABOE/IV/0792/2024**

Nach einer kurzen Einführung durch den Vorsitzenden Herrn Aulitzky und Bürgermeister Heiko Voß stellen Frau Redies und Herr Oppermann von der Fa. PROFUND Consult sowie Herr Brand von der Fa. CONSTRATA zusammenfassend die Ergebnisse der sechs Monate andauernden Untersuchung anhand einer Präsentation vor. Frau Redies und Herr Oppermann erläutern zunächst die Aufgabenstellung und Vorgehensweise. Anschließend stellen sie die 5 Schwimmbadvarianten vor, die anhand einer Markt- und Bedarfsanalyse entwickelt worden sind. Sie gehen auf die Investitionskosten und die Wirtschaftlichkeit ein und bewerten alle 5 Varianten an den beiden zu untersuchenden Standorten: „alter Standort am Strand“ und „neuer Standort auf der grünen Wiese am Ortsrand von Laboe“. Darüber hinaus thematisieren sie den Bereich Förderung des Baus von Schwimmhallen und das Thema „erneuerbare Energiequellen“. Herr Brand geht speziell auf die Planung, die Baukosten sowie den Zeitplan eines solchen Projektes ein.

Das Gutachten ist zum TO-Punkt hochgeladen.

Es schließen sich mehrere Nachfragen an, die von den Sachverständigen beantwortet werden.

Herr Bürgermeister Voß bittet um eine Grundsatzentscheidung aus Laboe. Er hofft, dass sich zunächst alle Fraktionen darauf verständigen können, dieses Gutachten als Grundlage für weitere Entscheidungen anzuerkennen. Er wünscht sich eine klare Position der Laboer Gemeindevertretung, mit der er auf die Umlandgemeinden zugehen kann, um konkrete Beteiligungsoptionen zu prüfen.

Es schließt sich eine intensive – teils kontroverse - Diskussion über das weitere Vorgehen an.

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende Herr Aulitzky bei den Sachverständigen für die umfangreiche und fundierte Ausarbeitung und die heutige Präsentation des Gutachtens.

Frau Redies, Herr Oppermann und Herr Brand verlassen die Sitzung.

TO-Punkt 9: Antrag auf Klärung der Finanzierung für den Bau und Betrieb einer Schwimmhalle sowie Durchführung einer Bürgerinformationsveranstaltung mit anschließender Bürgerbefragung als Folgeprozess des vorgelegten Variantenvergleiches, Fraktion Grüne Laboe

Herr Steinbach verliest den Antrag der Fraktion GRÜNE.

Nach einer intensiven Diskussion über die Zeitschiene und über einzelne Punkte des Beschlussvorschlages beantragt Herr Meggle separate Abstimmung zu den jeweils unter 1. und 2. aufgeführten Punkten des Beschlussvorschlages.

Der Vorsitzende Herr Aulitzky lässt über Herrn Meggles Antrag auf Splittung der Abstimmung abstimmen.

Stimmberechtigte: 13			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 5	Befangen: 0

Der Vorsitzende Herr Aulitzky lässt nun über die Punkte 1.1 bis 1.3 des Antrages der Fraktion GRÜNE abstimmen.

Beschluss:

1. Beauftragung des Bürgermeisters
 - 1.1 Der Werkausschuss beschließt, den Bürgermeister zu beauftragen, erneut Gespräche mit den Umlandgemeinden zu führen, um deren Interesse und konkreten Beteiligungen an einem Zweckverband zum Bau und Betrieb der Schwimmhalle zu erfragen. Ziel ist es, durch eine interkommunale Zusammenarbeit die Kosten auf mehrere Schultern zu verteilen und eine langfristige Finanzierung abzuklären.
 - 1.2 Außerdem soll er die mögliche maximale Förderung der im Gutachten zusammengestellten Fördermöglichkeiten eruieren.
 - 1.3 Der Bürgermeister soll den zuständigen Gremien laufend zum Sachstand berichten.

Stimmberechtigte: 13			
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

Im Anschluss wird über die Punkte 2.1 bis 2.4 des Antrages der Fraktion GRÜNE abgestimmt.

Beschluss:

2. Bürgerinformationsveranstaltung / Bürgerbefragung
 - 2.1 Bis Ende Januar 2025 sollen alle konkreten Zahlen zusammengefasst werden und den Gremien vorgestellt werden.
 - 2.2 Im Februar 2025 soll eine Bürgerversammlung stattfinden, um alle vorliegenden Ergebnisse zu präsentieren und die Einwohner der Gemeinde Ostseebad Laboe umfassend zu informieren.
 - 2.3 Zeitgleich mit der Bürgermeisterwahl in Laboe im März 2025 soll eine Bürgerbefragung zu diesem Thema durchgeführt werden.
 - 2.4 Nach der Auswertung der Ergebnisse könnte die Gemeindevertretung im 2. Quartal 2025 abschließend beraten und das weitere Vorgehen beschließen.

Stimmberechtigte: 13			
Ja-Stimmen: 2	Nein-Stimmen: 5	Enthaltungen: 6	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Promenadenumgestaltung
Vorlage: LABOE/BV/0793/2024**

Herr Bürgermeister Voß erläutert den Beschlussvorschlag.

Es schließt sich eine intensive Diskussion an, in der Pro- und Contra-Argumente für die bereits beschlossene große Variante 3A ausgetauscht werden. Außerdem werden die vorgeschlagenen Einsparungen diskutiert und mündliche Änderungsvorschläge unterbreitet.

Im Anschluss stellt Herr Fleischfresser einen Antrag auf Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird von 21:49 Uhr bis 21:56 Uhr unterbrochen.

Im Anschluss lässt der Vorsitzende Herr Aulitzky über den vorliegenden Beschlussvorschlag des Bürgermeisters abstimmen.

Beschluss:

Der Werkausschuss „Hafen, Tourismus und Schwimmhalle“ empfiehlt der Gemeindevertretung folgendes zu beschließen:

1. Den Promenadenausbau gemäß der Variante III A der Machbarkeitsstudie vom Landschaftsplanungsbüro BHF mit den Einsparpaketen 1 (Planungsbereichsverkleinerung), 3 (gerade Promenadenverlauf) und 4 (durchgängige Gabionenwand) auf Grundlage der Vorschläge vom Büro BHF weiter zu planen.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den erforderlichen Auftrag zur Erstellung der Vorplanung für die Promenadenumgestaltung zu erteilen.

Stimmberechtigte: 13			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Ersatzneubau Südmole; Sachstandsbericht

Herr Bürgermeister Voß informiert in seinem Sachstandsbericht ausführlich über folgende Punkte:

Abarbeitung GV-Beschluss vom 17.07.24

1. *Aufhebung Planungsauftrag für die technische Ausrüstung*
Information über Aufhebung an ITT ist erfolgt – ITT prüft vertragliche Nachforderungen, die durch weitere beauftragte Fachbüros entstehen könnten - neues Angebot wurde angefordert
2. *Planung der Südmole in Bestandsvariante ändern*
18.07.2024 - Info an ITT, die Arbeiten an der alten Variante einzustellen
19.07.2024 – Behinderungsanzeige von ITT - Hinweise auf Zeitverzug / erheblicher Änderung des Planungssolls / Spundwandlösung bedarf Detailprüfungen / Einstieg in Leistungsphase I teilweise und ab Leistungsphase II komplett neu
30.07.2024 – Auftrag für neue Objekt- und Tragwerksplanung
06.09.2024 – Arbeitsstand zur geänderten Vorplanung und Kostenschätzung avisiert

10.09.2024 - Nachfrage des Büros hinsichtlich der Befahrbarkeit der Mole: Nur noch kleinster normgerechter Wendehammer möglich, was Pkw-Verkehr faktisch ausschließt – Spundwandbemessung für Fahrzeugverkehrslast?
09/2024 - DGzRS-Stellungnahme zur Notwendigkeit eines Rettungsweges avisiert
3. *Antrag an das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL) zur Variantenänderung*
Gemäß schriftlicher Auskunft des LLnL erst möglich, wenn Pläne vorliegen
4. *Verlängerung des Bewilligungszeitraumes vom Förderbescheid beim Landesamt stellen*
Ist erfolgt - Bewilligungszeitraum bis zum 31.12.2027 verlängert - Fördersumme auf 1,2 Mio. EUR gedeckelt auch bei einer Baukostensteigerung

Gesprächsergebnis Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL)
Gespräch am 29.07.2024 / Schreiben vom 31.07.2024:

- Neuer Zeitplan und neue fachtechnische Stellungnahme vom Landesamt für Küstenschutz und ausführliche nachvollziehbare Begründung für den Variantenwechsel erforderlich
- Bei Zweifel an der fristgerechten Fertigstellung, behält sich das LLnL einen Widerruf des Förderbescheides vor

Altlasten

Der Werkleitung und dem Fachbüro liegen keine Untersuchungen/Hinweise auf Altlasten in der Südmole vor – Auch Schriftverkehr mit Antragsteller hat keine neuen Erkenntnisse erbracht - Beprobung notwendig, um Baustillstand während der Bauphase/Zeitverzögerungen zu verhindern

Weiteres Vorgehen

Vorstellung und Beratung der neuen Planung in einer der nächsten WA-Sitzungen

Auf Nachfrage von Herrn Steinbach nach bereits erbrachten Planungs- und Organisationsleistungen führt Herr Bürgermeister Voß aus, dass bereits 190 T€ an das Fachbüro für erbrachte Leistungen gezahlt worden sind. Eine Abschlagsrechnung über 100 T€ befindet sich aktuell in der Prüfung, muss aber grundsätzlich ebenfalls gezahlt werden.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Steinbach bestätigt Herr Bürgermeister Voß, dass die Aufwendungen nach geltender Hafensatzung auf die Hafennutzer umgelegt werden können.

In der sich anschließenden Debatte bittet Herr Scharpenberg um grundsätzliche Prüfung, ob die Änderung des bereits demokratisch gefassten Beschlusses und der damit einhergehende erhebliche finanzielle Schaden für die Gemeinde Laboe einen Verstoß gegen die Gemeindeordnung darstellen.

Herr Fleischfresser betont das Recht des höchsten Gremiums der Gemeinde, anderslautende Beschlüsse zu fassen und bittet ebenfalls um Klärung, dass dieses Vorgehen gegen keine gesetzlichen Regelungen verstößt.

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Scharpenberg weist darauf hin, dass die Drainage zwischen Festwiese und Skateboat beschädigt sein muss. Der Weg steht häufig unter Wasser.
Herr Bürgermeister Voß sagt eine Überprüfung zu.

Herr Steinbach hat im Vorfeld der Sitzung schriftlich nach dem Bearbeitungsstand bezüglich des Antrages zur Änderung der Hafensatzung gefragt.
Herr Bürgermeister Voß berichtet, dass zwischenzeitlich eine erste Stellungnahme des Rechtsanwaltes Prof. Dr. Arndt dazu vorliegt. Im Kern enthält sie die Aussage, dass eine Entgeltsatzung zulässig wäre, allerdings dürften auch Entgelte nicht frei bemessen werden. Sie dürfen nicht unbillig festgesetzt werden. Eine etwaige Bevorzugung von Laboer Anwohner*innen bei der Liegeplatzvergabe wird grundsätzlich ausgeschlossen. Eine ausführliche Begründung bzw. Information erfolgt schriftlich.

Frau Schoone hat bereits im Vorfeld der Sitzung Anträge auf die Errichtung eines Wasserspenders am Skateboat sowie die Einrichtung von Fahrradreparaturstationen gestellt. Herr Bürgermeister Voß sagt zu, in den Haushalt 2025 erforderlichen Mittel für einen Wasserspender einzustellen.

Im Rahmen einer amtsweiten Aktion sind aktuell für Laboe 2 kostenfreie Fahrrad-Reparatur-Stationen bestellt worden, die an der ehemaligen Schwimmhalle und am Hafenvorplatz aufgestellt werden.

Herr Eschenlauer bittet darum, dass Einschüchterungsversuche aus dem Publikum während des Sitzungsverlaufs künftig unterbunden werden.

Der Vorsitzende Herr Aulitzky bedankt sich für den Hinweis und wird künftig darauf achten.

Der Vorsitzende Herr Aulitzky schließt die Sitzung um 22:22 Uhr.

gesehen:

Rolf Aulitzky
- Vorsitzender -

Antje Neefe
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:

Heiko Voß
- Bürgermeister -